

WEGBEREITER GESUCHT!



Das LASuV stellt zum 1. Oktober 2025 eine/n

Baureferendar/in (m/w/d)

zur Ausbildung zum/r Regierungsbaumeister/in (m/w/d)
(Fachrichtung Bauingenieurwesen/Fachgebiet
Straßenwesen) (mit der Befähigung für die zweite
Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung
Naturwissenschaft und Technik) im
Beamtenverhältnis auf Widerruf ein.

Über uns

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), mit der Zentrale und seinen fünf Niederlassungen, ist der zentrale staatliche Ansprechpartner für den Bereich Verkehr im Freistaat Sachsen. Neben der Planung und dem Bau sowie der Verwaltung von Staats- und Bundesstraßen, der Förderung des kommunalen Straßenbaus einschließlich des ÖPNV, gehören hierzu die Erweiterung des Radwegenetzes sowie umfangreiche Aufgaben des Straßenrechts und des Straßenverkehrswesens.

Was Sie erwartet

Wollen Sie zukünftig in einer verantwortungsvollen Führungsposition, in einem spannenden Aufgabenfeld und in einem engagierten Team professionell tätig werden? Wenn Sie selbstbewusst, innovativ und voller Ideen stecken, kann Ihnen das LASuV diese Möglichkeiten bieten.

Die Ausbildung zum/zur Regierungsbaumeister/Regierungsbaumeisterin (m/w/d) erfolgt im Rahmen eines zweijährigen Vorbereitungsdienstes und findet in Bayern statt. Während des Vorbereitungsdienstes wechseln sich Praxisabschnitte an verschiedenen Bau- und Planungsämtern mit Seminaren ab. Die Seminare haben eine Dauer von etwa 15 Wochen. Inhalte der Seminare sind Fachwissen, Rechts- und Verwaltungswissen sowie das Training unverzichtbarer Kommunikations- und Methodenkompetenzen.

Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres findet zusätzlich ein ca. siebenwöchiges Interdisziplinäres Seminar statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, in der sächsischen Straßenbauverwaltung zu hospitieren. Darüber hinaus wird die Ausbildung durch Hospitationen bei einschlägigen Fachbehörden sowie Exkursionen ergänzt.

Der Vorbereitungskurs endet mit dem Ablegen der Qualifikationsprüfung.

Bei erfolgreichem Bestehen der Qualifikationsprüfung ist eine Übernahme in ein Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis bei der sächsischen Straßenbauverwaltung vorgesehen.

Ihr Profil

Zum Vorbereitungsdienst kann zugelassen werden, wer (bitte Nachweise – ggf. zur Anerkennung des Abschlusses – beifügen):

- einen erfolgreich absolvierten Diplomstudiengang oder einen Bachelorstudiengang und einen inhaltlich-fachlich darauf aufbauenden Masterstudiengang im Bereich des Bauingenieurwesens oder des Verkehrsingenieurwesens bzw. einen gleichwertigen Studiengang nachweist,

Ihre Bewerbung

Wir haben Sie neugierig gemacht und Sie möchten Teil des Teams WEGBEREITER werden?

Dann bitten wir Sie, soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 023-2025 bis zum 30. April 2025

an das
Landesamt für Straßenbau
und Verkehr, Zentrale
Referat 11 –
Personalangelegenheiten
Stauffenbergallee 24
01099 Dresden

oder als eine PDF-Datei per
E-Mail an

bewerbung@lasuv.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht
Ihnen Frau Daniel,
unter 0351/8139-1123,
gern zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung!**



- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllt,
- über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (Sprachniveau C1) verfügt,
- das Auswahlverfahren, welches aus einem strukturierten Interview zur Bewertung der persönlichen Kompetenzen des/der Bewerbers/Bewerberin (m/w/d) und einem Fachgespräch besteht, erfolgreich durchlaufen hat.

Sie überzeugen uns damit, dass Sie:

- besonderes Interesse an einer Tätigkeit in der Straßenbauverwaltung haben,
- belastbar und flexibel sind,
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und
- perspektivisch eine Führungsposition anstreben.

Wir bieten

- Ernennung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf während des Vorbereitungsdienstes mit dem Anspruch auf Anwärterbezüge nach dem Sächsischen Besoldungsgesetz (Anwärtergrundbetrag nach dem Eingangsamt A 13: derzeit 1.795,10 Euro sowie bei Vorliegen der Voraussetzungen zusätzlich ein Anwärtersonderzuschlag in Höhe von derzeit 809,15 EUR),
- Übernahme von Reisekosten im Rahmen des Sächsischen Reisekostengesetzes,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- angestrebt wird nach erfolgreichem Abschluss der Laufbahnausbildung und Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen eine Übernahme im Beamtenverhältnis auf Probe im LASuV.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/Bewerberinnen (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir Sie, einen Nachweis über die Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung der Bewerbung beizulegen.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung für Bewerbungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr finden Sie auf unserer [Webseite](#). [Hier](#) erhalten Sie zudem Informationen zum Zugang für elektronisch signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente.